

Geschwisterliebe mit drei Kaibas

oder: wenn die Kaibas plötzlich zu dritt wären... (Wegen verzögerung --> Im Steckbrief)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Ein neuer Angestellter im Hause Kaiba

Hi Leute,
Und weiter gehts!
Ein neues Kappi ist da, von meinem Chaotischem Geschwisterdrio und den anderen die da noch so die eine oder andere entscheidende Rolle spielen!
Und ich möchte mich mal wieder für die ganzen Kommis bedanken die ich von euch erhalten habe!
DANKE!! *euch alle knuddel*
Aber ich möchte euch jetzt net mit meinem Gequassel langweilen, interessiert dioch eh niemande, stimmts?
Na dann viel Spaß beim lesen!
Bye
Eure Asuka

Ein neuer Angestellter im Hause Kaiba

"Okay Mr. McCanley, ich schicke ihnen die Verträge bis spätestens Ende der Woche zu. Wir sehen uns dann auf der Pressekonferenz am Sonntag.
Auf Wiedersehen Mr. McCanley!"
"Auf Wiedersehen Mr. Kaiba!"
Als der glatzköpfige, untersetzte Mann die Tür hinter sich ins Schloss fallen ließ, atmete Seto Kaiba einmal tief durch und wischte seine Hand, mit der er bis eben noch die seinen Geschäftspartners geschüttelt hatte, an seinem weißen Mantel ab.
Wie er diese schleimigen, geldgierigen Säcke hasste!
Und dann musste man zu denen auch noch halbwegs freundlich sein!
Eine Regel, an die sich ein Seto Kaiba nur sehr schwer halten konnte!
Gestresst ließ er sich in seinen Drehstuhl fallen und fuhr sich einmal mit der Hand durch das braune Haar.
Heute war leider einer der Tage an denen sich Seto vergeblich auf seine Arbeit in der KC. konzentrieren konnte.

Und das lag nicht zuletzt an der Tatsache dass ihm andauernd das Bild von Asuka, die ihn, mit Tränen in den Augen, anschrie, durch den Kopf spuckte.

Er fragte sich was wohl gerade in der Schule bei seiner Schwester vorging!?

Ob Sakura ihr geredet hatte und sie hoffentlich wieder zur Vernunft gebracht hatte?

Oder ob Asuka sich, genau wie mit ihm, mit ihrer besten Freundin Verstritten hatte?

Nein!

Bestimmt nicht!

Garantiert saßen die beide, in diesem Moment, im Unterricht auf ihren Plätzen und waren damit beschäftigt fleißig Zettelchen zu schreiben in denen sie über andere Schüler, Lehrer oder eben über ältere Geschwister, was für Seto noch ein wenig logischer erschien, herzogen.

(So machen wir das in der Schule zumindest^^)

Erst durch Jeannes Eintreten wurde der blauäugige Firmenleiter aus seinen Gedanken gerissen.

"Mr. Kaiba? In der Empfangshalle ist ein junger Mann und bittet mit ihnen sprechen zu können.", begann sie förmlich.

"Hat er einen Termin?", fragte Seto kalt, denn er war im Moment zu faul selber darüber nachzudenken, obwohl er ansonsten immer wusste ob er in nächster Zeit irgendwelche Termine hatte. Aber wozu hatte man schon eine Sekretärin?

"Nein, den hat er nicht."

"Dann schicken sie ihn weg!"

"Er sagte aber dass sie ihn hochlassen würden wenn sie seinen Namen hören da sie sich kennen!", erwiderte sie gelassen

"Und wie wäre es wenn sie mir nun endlich mal den Namen von unserem mysteriösen Unbekannten nenne, damit wir dieses intelligente Gespräch mal beenden könnten?!", fauchte Kaiba eisig seine Sekretärin an.

Denn seine Unkonzentriertheit lag nicht nur an dem Streit mit seiner Schwester, sondern auch daran das Jeanne ihm, nach Asukas traumatischem Abgang, so wie er fand, einen nie Enden wollenden Vortrag gehalten hatte, indem sie ihre Missgunst zum Ausdruck gebracht hatte, was "den Umgangston mit Familienmitgliedern" betraf. "Wenn sie mir ihre Bitte noch einmal ohne extra Arktis-kälte-Anstrich in der Stimme äußern würden, wäre ich natürlich bereit ihnen den Namen des werten Herren zu nennen", sagte sie und der sarkastische Unterton in ihrer Stimme war nicht zu überhören..

Seto schnaubte ungehalten, sagte dann aber bemüht freundlich, denn er wusste das er mit seinem Iceman Umgangston bei dieser Frau nicht weiter kam: "Könnten sie mir bitte den Namen des Jungen Mannes nennen?"

Und diesmal antwortete Jeanne auch ohne zu zögern: "Joey Wheeler!"

"Wheeler? Was will denn der Köter hier?", fragte Seto ein wenig ungläubig.

"Das hat er der Empfangsdame unten nicht gesagt, Er sagte nur dass er unbedingt mit ihnen sprechen müsse!"

"Meinetwegen, lassen sie ihn hoch. Sagen sie ihm aber schon mal im Voraus das ich nicht die Zeit habe mir alle seine Problemchen, und die des Kindergartens, anzuhören! Und duellieren will ich mich auch nicht mit ihm!", seufzte Seto als Jeanne schnell zur Zimmertür eilte.

Eigentlich hatte er überhaupt keine Lust eines der voll sinnlosen Gespräche mit dem, weltweit idiotischsten, unintelligentesten und dämlichsten Köter zu führen.

Aber da hatte er gleich jemanden jemanden an dem er seine schlechte Laune

auslassen könnte.

>>Wenigstens zu was ist das Hündchen zu gebrauchen! << dachte er finster überlegte dann aber noch >>Hündchen, wie das in der Verbindung zu Wheeler klingt! Irgendwie komisch! Aber andererseits passt es auch! Was denk ich überhaupt? Alles wegen dir, Asuka! Wegen dir bin ich total verwirrt! <<

Bei Asuka:

Ich hatte die letzte viertel Stunde abwechselnd mit heulen und mich über Gott und die Welt aufregen verbracht.

>>Ist das denn fair? Warum sind eigentlich immer alle gegen mich? Ich kann doch gar nichts dafür! <<

Als ich das dachte hätte ich schwören können das ich eine klein, vertraute Stimme in meinem Kopf flüstern gehört hatte: >Ganz sicher? <

Ich schaute auf meine Uhr und bemerkte dass es langsam mal an der Zeit wäre in den Unterricht zu gehen.

Ich machte mich auf den Weg, und in unserem Klassenzimmer angekommen sah ich dass sich Sakura angeregt mit zwei Kerlen unterhielt. Und einer von ihnen war unverkennbar...NAUTO!

>>Du miese, kleine Schlampe! Nimmst mir jetzt auch noch meinen besten Freund und machst dich an ihn ran, was?

Das glaub ich einfach nicht!

Aber wenn die sich neue Freunde sucht, dann kann ich auch!

Warts nur ab, Sakura. Es wird dir noch Leid tun mir in den Rücken gefallen zu sein! <<

In der ersten großen Pause lief ich zum Zimmer unserer Parallelklasse, mit der Absicht mir neue Freunde zu suchen. (Ich glaube ich hab in irgendeinem anderen Kapitel mal geschrieben das Sonoko und Co. Mit Asuka in eine Klasse gehen, kann das sein? Auf jeden Fall stimmt das nicht! Die drei sind in der Parallelklasse! Also bitte net wundern^^)

"Hey Sonoko!", rief ich der Blonden zu,

"Kaiba? Äh, ich meine Asuka! Wie können wir dir denn helfe, meine Liebe?"

"Ich wollte eigentlich nur fragen ob das Angebot von heute Morgen noch gilt?! Ich hätte nämlich doch Lust mit zukommen!"

Bei Seto:

Ungeduldig wartete Seto auf das erscheinen von Joey Wheeler.

Was konnte für den Köter so wichtig sein ihn sogar in der KC. zu besuchen?

Es klopfte.

"Herein!", sagte Kaiba harsch.

Langsam glitt die Tür auf und ein ziemlich unsicher wirkender Joey kam herein.

Als er die Tür wieder hinter sich geschlossen hatte sagte Seto: "Heut ganz ohne Kindergarten, was? Die lassen dich doch sonst nicht länger als zehn Sekunden alleine!"

Joey erwiderte, zu Kaibas Verwunderung, gar nichts.

>>Er springt gar nicht auf meine Beleidigungen an...Ob er krank ist? Was interessiert es mich eigentlich ob der Köter noch ein bisschen verrückter ist als sonst? Gar nichts! Es interessiert mich überhaupt nicht! <<

Das redete er sich zumindest ein.

"Darf ich erfahren was ich falsch gemacht habe, damit mir die Ehre deines Besuches zu teil wird?"

"Kaiba, ich wollte dich was fragen."

"Und was?"

"Na ja, ich wollte Fragen ob ich nicht vielleicht bei dir Arbeiten kann..."

Wenn Seto Kaiba nicht Seto Kaiba gewesen wäre dann wäre ihm jetzt wahrscheinlich mit characho die Kinnlade herunter gefallen oder er hätte einen Lachkrampf bekomme.

Doch zu Glück war er Seto Kaiba.

"Das ist ein Scherz Wheeler, oder?"

"Mit Nichten, ich scherze niemals. Das würdest du jetzt zumindest sagen.". antwortete der Blonde ruhig.

"Du? Bei mir arbeiten? Ich brauch dich hier nicht! Ich brauch dich nirgendwo! Ich hab genug Leute die für mich arbeiten.", entgegnete Seto und musste sich ein Lachen verkneifen, "Wozu überhaupt?"

"Wozu arbeitet man schon? Das dürftest du doch wohl noch am besten wissen. Um Geld zu bekommen, du Depp!"

"Danke dass du mir das noch mal erklärt hast. Da wäre ich alleine nie drauf gekommen!", knurrte Seto und seine Stimme troff vor Sarkasmus, "Und pass mal auf Wheeler. So wie ich das mit bekommen habe willst DU was von MIR. Also, an deiner Stelle würde ich mir zweimal überlegen ob deine Beleidigungen an dieser Stelle wirklich angebracht wären."

Joey funkelte Seto einen Moment böse an und es schien als würde er irgendetwas Kaiba an den Kopf werfen wolle, überlegte es sich dann aber noch mal anders und sagte stattdessen, leise, Gesichtsausdruck eines geprügelten Hundes: "Sorry!"

"Was? Ich hab es nicht gehört!", flötete Seto unschuldig.

"Du weißt ganz genau was ich gesagt habe! Oder hörst du nur noch was dein Computer sagt? Kann ich nun bei dir arbeiten...bitte?"

"Ich hab dich sehr wohl gehört Wheeler. Es macht halt nur Spaß dich...zu quälen."

Kaiba konnte sehen wie Joey die Hand in seiner Jackentasche zur Faust ballte. Doch Wheeler würde ihm hier nichts tun. Hier hatte Seto Heimvorteil!

"Und bitte Wheeler, nenn mir auch nur einen guten Grund warum ich gerade DICH hier arbeiten lassen sollte!?", sagte Seto überheblich.

"Weil...weil...ich dich drum bitte?!"

Das passte nun überhaupt nicht in Kaibas Konzept. Joey war wohl wirklich krank. Warum war der so unterwürfig? Das macht ja überhaupt keinen Spaß mit dem zu streiten.

Och menno!

"Nein, das ist kein Grund! Du kannst mich so viel bitten wie du willst! Es wird dir nichts nützen!"

"Was...was heißt das jetzt?", fragte Joey unsicher.

"Das heißt dass ich dich NICHT hier arbeiten lasse! Kapier?"

Da Joey nun eingesehen hatte dass es nichts brachte zu betteln war auch sein Kampfgeist, den Kaiba so mochte, zurückgekehrt.

"Weißt du was Kaiba?", er beugte sich über die Tischplatte zu Seto herunter, so dass ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt waren und der Firmenleiter Jokeys warmen Atem im Gesicht spürte, was ihm einen prickelnden Schauer den Rücken herunter jagte.

Plötzlich verspürte Seto den merkwürdigen Drang die letzten paar Zentimeter die

noch zwischen ihnen lagen zu überbrücken und zu kosten ob die Lippen des Blondes genauso gut schmeckten wie sie aussahen.

Er versuchte diesen Gedanken so schnell es ging zu verdrängen und sich stattdessen wieder auf das Geschehen vor ihm zu konzentrieren.

"Nein, noch nicht. Aber du wirst es mir sicher gleich sagen."

"Du kannst mich mal am Arsch lecken!"

Joey stieß sich mit beiden Händen vom Tisch ab und rauschte zur Tür. Doch bevor er raus rannte blieb er noch einmal stehen und sagte: "Danke für ihre überaus freundliche Hilfe, MR. KAIBA!"

Knall

Damit flog die Tür zu und der Blonde ließ einen leicht verwirrten Firmenleiter, allein in seinem Stuhl sitzend, zurück, der sich gerade insgeheim fragte warum er fast auf Joey Aussage ,leck mich am Arsch' "mach ich doch gerne" geantwortet hätte.

Wie war das? >>Alles wegen dir Asuka! Nur wegen dir bin ich so verwirrt! <<

Bei Asuka:

Als ich am Abend von einem voll gut gelungenem Nachmittag mit meinen neuen Freunden Sonoko, Josi, und Regina zurückkam, hätte ich fast vergessen das ich ja auf meine ganze Familie sauer war.

Doch zum glück viel es mir noch rechtzeitig ein.

Als ich ankam begegnete ich als erstes meinem geliebten Bruder Mokuba.

"Hi Schwesterchen, na wie geht's?"

Tat der nur so, oder wusste er wirklich nichts von meinem kleinen netten Gespräch mit Seto am Morgen?

Aber auch er hatte mich heute früh, wegen meinen Klamotten, dumm angemacht, also gab es für mich auch keinen Grund sonderlich freundlich zu sein.

"Oh na klar geht's mir super!", meinte ich sarkastisch "Und dir? Hast du heute schon neue Pläne mit Seto ausgearbeitet wie ihr mir am Besten das Leben schwer machen könnt?"

"Nein, habe wir nicht.", sagte er verständnislos.

"Na dann wird es aber Zeit, findest du nicht? Sonst könnte es mir ja einen Moment ZU GUT GEHEN!"

"Sag mal Asuka, hast du irgendein Problem?", fragte mich der jüngere leicht gereizt.

"Ja hab ich! Sogar ganz schön viele! Und eins davon steht gerade vor mir und labert mich mit irgendwelchem Scheiß voll! Du darfst mich jetzt in Ruhe lassen!"

"Oh, da hab ich´s aber gut! Da werde ich das gleich mal machen. Schönen Abend noch, Mrs. Kaiba! Und fühlen sie sich bitte nicht von der Anwesenheit ihrer anderen Familienmitglieder zu belästigt!"

Und mit diesen Worten rauschte er in Richtung sein Zimmer davon.

Ich tat es ihm gleich nur mit dem Unterschied dass ich in mein Zimmer jagte, in dem ich mich auch für den Rest des Abends einschloss.

Ich brauchte nicht mal mehr was zu Essen da ich mich am Nachmittag mit meinen Freundinnen genügend voll gestopft hatte.

Bei Seto:

Da der junge Firmenleiter sämtliche Geschehnisse des gesamten Tages verdauen musste und da er heute sowieso nicht so viel an Arbeit geschafft hatte wie er es sonst immer tat, blieb Seto am Abend noch lange in der Firma währenddessen Jeanne, die keine Lust hatte wegen Kaibas schlechter Laune, die er ohne Frage hatte, Überstunden zu machen, schon mal nach Hause gefahren war.

Als nun eben genannter Firmenleiter doch irgendwann nach Hause kam, kam Jeanne ihm schon in der Eingangshalle entgegen geilt.

"Was ist denn los?", fragte Seto der sich schon auf die schlimmsten Anschuldigungen gefasst machte.

"Mr. Kaiba! Schön das sie auch schon da sind!

Erstens:

Wissen sie eigentlich wie spät es ist? Kurz nach Mitternacht! Was denken sie sich eigentlich dabei so lange zu arbeiten, was ich mal vermute das sie die halbe Nacht gemacht haben denn ich bezweifle sehr das sie sich mit irgendwelchen Lovern die Zeit vertrieben haben!?"

Gegen Kaibas Willen sah er plötzlich, bei dem Wort ‚Lover‘, das Bild von einem Gewissen braunäugigen Blondschoopf vor seinem geistigen Auge.

"Das ist nicht gesund Mr. Kaiba! Ich hab ehrlich gesagt keine Lust sie irgendwann mal von ihrem Schreibtischstuhl kratzen zu müssen!

Und zweitens: Unser Putzmädchen hat gekündigt!", endete sie mit ihrem Vortrag.

"Was? Sie hat gekündigt? Warum das denn?", fragte er verdutzt.

"Ja hat sie. Sie hatte einen Spanischen Liebhaber und ist mit dem jetzt nach Spanien abgehauen. Aber wirklich abgehauen. Ihre Eltern hatten so gar schon angerufen weil sie hofften das es nur ein Scherz von ihr war und sie hier sei.

Aber das ist nicht so wichtig!

Die Frage ist wo wir so schnell wie möglich ein neues Putzmädchen herkriegten! Denn das brauchen wir, sonst verreckt die Bude hier in null Komma nichts, und ICH putze garantiert nicht!"

"Och schade! Und ich hab mich schon gefreut!", entgegnete Seto gespielt traurig.

"Aber ich wüsste da vielleicht jemanden der diesen Job annehmen würde (Wir denken doch jetzt alle dasselbe, oder?)

Ich muss ihn nur noch kurz anrufen, dann ist das so gut wie erledigt."

"Aber doch nicht jetzt!?", rief Jeanne aufgebracht, "Es ist Nacht schlafende Zeit, da können sie doch niemanden mehr anrufen!"

"Oh doch, das kann ich! Doch bevor ich das mache: Hat man noch was von Asuka gesehen?"

"Nein nichts. Als sie kam ist sie gleich in ihr Zimmer abgedampft. Doch ehe sie das tat hat sie noch unseren Moki fertig gemacht. Der ist mir tränen in den Augen in den Arm gefallen."

"Na die kann noch was erleben! Die soll mir einmal über den Weg laufen dann...

Aber ich ruf jetzt mal bei unserem Angestellten an! Gute Nacht, Jeanne. Gehen sie ruhig schlafen!"

"Das hatte ich vor! Gute Nacht Mr. Kaiba!"

Seto ging in sein Arbeitszimmer und kramte so lange in einem Ortnr, bis er das gefunden hatte was er suchte.

Eine alte Klassenliste wo garantiert auch die Telefonnummer von Wheeler, seiner zukünftigen Putze, draufstand.

Hatte der überhaupt ein Telefon?

Ja, das hatte er, zumindest stand hier eine Nummer.

Er wähle diese und wartete.

Und wartete...

Und wartete...

>>Geh gefälligst ran, Köter! Du hasst jetzt noch nicht zu schlafen! Nicht wenn ich es nicht will! <<

Und wartete...

"Ja, hier Wheeler?", meldete sich eine müde Stimme am anderen Ende der Leitung, die Seto eindeutig seinem Hündchen zuordnen konnte.

"Guten Abend Köterchen. Hier ist Kaiba!"

"Kaiba? Sag mal hasst du sonst irgendwelche Probleme in der Nacht, als bei mir anzurufen?", fragte Joey entgeistert und gleich ein bisschen wacher.

"Nein eigentlich nicht. Sag mal Wheeler, hat du noch Interesse an einem Job bei mir?"

"Wa-? Ja, warum?"

"Ich hätte da einen für dich. Kannst du putzen?", fragte Seto als wäre das das normalste der Welt.

"Ja, wieso? Ich soll doch nicht etwa...?"

"Doch, erraten. Du sollst meine Putze spielen! Ich würde dich auch nach deinen Wünschen bezahlen!"

Seto hatte NIE erwartet das Joey ‚Ja‘ sagen würde. Er hatte ihm eigentlich nur den Job angeboten um ihn noch ein Bisschen zu erniedrigen. Doch als er dann doch das unerwartete ‚Ja‘ entgegen schmiss viel Kaiba nun wirklich, aber auch nur weil niemand weiter im Zimmer war, die Kinnlade herunter.

"Ja! Ich würde den Job machen! Wann soll ich anfangen?"

"So bald wie möglich! Morgen?"

"Okay ist gebongt! Dann bis morgen nach der Schule. Und...danke Kaiba."

Klick

Als der Blonde aufgelegt hatte starrte Kaiba noch eine Weile den Hörer an.

War das zu glauben? Joey Wheeler war Seto Kaibas Putze.

>>Ich hätte nie gedacht das der da zustimmt. Und warum bitte schön hat der sich bedankt? <<

>Vielleicht weil glücklich ist einen Job zu haben! Wir reden hier von Joey Wheeler, der freut sich doch über jeden Cent den er bekommen kann, oder nicht? Und du scheinst ja auch recht glücklich mit deinem neuen Angestellten zu sein, hm? <

Dieser viel sagende Unterton den sein Gewissen hatte entging Kaiba keinesfalls.

>>Ach was, es ist mir scheißegal wer meine Villa sauber hält! <<

>Ja, ja <

>>Ja wirklich! <<

> Sicher! <

>>JA GANZ SICHER! <<

Als Seto dieses intelligente Gespräch mit seinem Gewissen beendet hatte ging auch er endlich ins Bett und versuchte das ganze verwirrende Zeug was heute passiert war irgendwo logisch einzuordnen.

>> Und alles wegen dir, Asuka! Wegen dir ist war der Tag heute total verwirrend! <<
Und mit dieser Erklärung gab er sich dann auch irgendwann zufrieden, und schlief ein.
Der Tag morgen versprach ja, dank Joey, spannend genug zu werden

Und das wars mal wieder.

Der arme Seto. So verwirrt!

Im nächsten Kappi hält unser guter Schnuffi dann alle auf Trab.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Und ich hoffe auch das ich weiterhin fleißig Kommis von euch bekomme!^^

Na dann

Bis zum nächsten Kapitel

knuddel @ all

Bye, bye

Eure Asuka-ichan